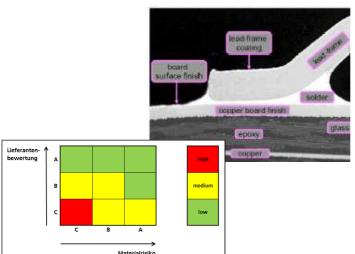
Vorgaben der neuen RoHS-Richtlinie zum Führen des CE-Zeichens und Dokumentation nach 768/2008/EC nach Modul A – En 50581

Markus Hornberger

Umgang mit Stoffverboten und Schadstofflisten (Aktuelles zu RoHS2, WEEE2, REACH)

Vorgaben der neuen RoHS-Richtlinie zum Führen des CE-Zeichens und Dokumentation nach 768/2008/EC nach Modul A – EN 50581



Stuttgarter Produktionsakademie Fraunhofer IPA

Stuttgart 11. Juni 2013

Nachhaltige Produktion und Qualität

Schadstoffmanagement

Dipl.-Ing. (FH) Markus Hornberger

© Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix RoHS (2011/65/EU) - Anforderungen an den Hersteller

Direkte EU-Gesetzgebung:

- Alte und neue Vorgaben:
 - Stoffbeschränkungen
 - Technische Dokumentation
 - Interne Fertigungskontrolle
 - **EG-Konformitätserklärung**
 - CE-Zeichen
- Laufende Änderungen:
 - Änderungen der Ausnahmen (Ende der Gültigkeit, Beantragung der Verlängerung) für spezifische Anwendungen
 - Änderung des Anwendungsbereiches
 - Überprüfung/Änderung der Stoffverbote

Technische Dokumentation

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05

RoHS Richtlinie (2011/65/EU) - Artikel 7(b)

Die Hersteller erstellen die **erforderlichen technischen Unterlagen** und führen **eine interne Fertigungskontrolle** in Übereinstimmung mit dem Modul A in Anhang II des Beschlusses Nr. 768/2008/EG durch.

Beschluss Nr. 768/2008/EG – Anhang II; Modul A Verfahren zur Konformitätsfeststellung; Technische Unterlagen EN 50581 / IEC 62476 / IEC 62474

Anforderungen an die Technische Dokumentation => Klärung des Auftrages (standardisierte Liste international gültiger Stoffbeschränkungen und Kundenanforderungen)

Anforderungen an die Bewertung der Produkte => Festlegung der benötigten Informationen (RISIKOMATRIX)

Standards zu Materialdeklarationen => Einholung der benötigten Informationen

Beurteilung der vorhandenen/eingegangenen Informationen => Anpassung Risikobewertung

Überprüfung der Technischen Dokumentation => Integration/Anpassung der Prozesse

16.05.2013 Folie 3 © Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix

RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Konformitätsnachweis und Pflichten – Anh. VI, Art. 7 - 18

Prüfprozess, techn. Dokumentation (768/2008/EU) – RoHS: Art. 7

- a) Die Hersteller gewährleisten, wenn sie Elektro- und Elektronikgeräte in Verkehr bringen, dass diese gemäß den Anforderungen von Artikel 4 entworfen und hergestellt wurden.
- b) Die Hersteller erstellen die <u>erforderlichen technischen Unterlagen</u> und <u>führen eine</u> <u>interne Fertigungskontrolle gemäß dem Modul A von Anhang II des Beschlusses</u>

 Nr. 768/2008/EG durch oder lassen sie durchführen.

Wurde mit diesem Verfahren nachgewiesen, dass Elektro- oder Elektronikgeräte den geltenden Anforderungen entsprechen, stellen die Hersteller eine EG-Konformitätserklärung aus und bringen am fertigen Produkt die CE-Kennzeichnung an.

Ist nach den geltenden Rechtsvorschriften der Union die Durchführung eines Konformitätsbewertungsverfahrens erforderlich, bei dem mindestens ebenso strenge Kriterien angewandt werden, so kann die Einhaltung der Anforderungen gemäß Artikel 4 Absatz 1 dieser Richtlinie im Rahmen dieses Verfahrens nachgewiesen werden. Es können einheitliche technische Unterlagen ausgearbeitet werden. (18 Monate nach Inkraftteten)

- c) Die Hersteller bewahren die technischen Unterlagen und die EG-Konformitätserklärung über einen Zeitraum von zehn Jahren ab dem Inverkehrbringen des Elektro- oder Elektronikgeräts auf.
- d) Die Hersteller gewährleisten durch geeignete Verfahren, dass stets Konformität bei Serienfertigung sichergestellt ist.

Technische Dokumentation – Risikomatrix RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Konformitätsnachweis und Pflichten – Anh. VI, Art. 7 - 18

Wichtigste Verpflichtungen für Hersteller, Importeure und Vertreiber

- 1. Interne Fertigungskontrolle durch den Hersteller (Beschluss 768/2008/EG, Anhang II, Modul A)
 - Hersteller erstellt die technische Dokumentation
- 2. Hersteller füllt EU-Konformitätserklärung aus
 - Anhang VI neue RoHS-RL
- 3. Hersteller bringt CE-Zeichen an
- 4. Hersteller bewahrt Unterlagen 10 Jahre auf!

16.05.2013 Folie 5 © Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Beschluss 768/2008/EG, Anhang II, Modul A – Techn. Doku

Wichtigste Verpflichtungen für Hersteller, Importeure Zusammenfassung => Bestätigungen der Zulieferer

- Sorgfaltspflicht!
 - Eigene Tests (Stichproben), nach Normen (IEC 62321)
 - Klassifizierung der Zulieferer nach Zuverlässigkeit
 - Unterschiedliche Frequenz eigener Tests nach Zuverlässigkeit der Zulieferer
- Norm zur Materialdeklaration
 - IEC 62474 Material declaration for electrical and electronic products
 - IEC 62476 Guidance for evaluation of products with respect to substance-use restrictions in electrical and electronic products
 - IEC 62321 Determination of levels of six (RoHS) regulated substances
- Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Technische Dokumentation – Risikomatrix Rechtliche Grundlagen RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) Konformitätsnachweis und Pflichten – Anh. VI, Art. 7 - 18

Wichtigste Verpflichtungen für Hersteller, Importeure Zusammenfassung => EU-Konformitätserklärung

- Wurde nachgewiesen, dass das Elektro- oder Elektronikgerät den geltenden Anforderungen entspricht, stellen die Hersteller eine EU-Konformitätserklärung aus und bringen am fertigen Produkt die CE-Kennzeichnung an.
- Die EU-Konformitätserklärung muss in ihrem Aufbau dem Muster in Anhang VI der RoHS-Richtlinie entsprechen und ständig aktualisiert werden.
- Sie wird in die Sprache oder Sprachen übersetzt, die von dem Mitgliedstaat, in dem das Produkt in Verkehr gebracht oder bereitgestellt wird, verlangt wird bzw. werden.

16.05.2013 Folie 7 © Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Rechtliche Grundlagen RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) Konformitätsnachweis und Pflichten – Anh. VI. Art. 7 - 18

Weitere Pflichten von Hersteller und Importeuren

- Für Importeure gelten ähnliche Pflichten wie für Hersteller
 - Informationen zur Identifizierbarkeit des Herstellers auf EEE oder auf Verpackung
 - Korrekturmaßnahmen bei Nichtkonformität
 - Kooperation mit nationalen Behörden
 - Verzeichnis über nicht konforme Geräte/Produktrückrufe
 - Informationen an Händler
 - Auf Verlangen Information an Behörden über belieferte Vertreiber (10 Jahre!)

RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Konformitätsnachweis und Pflichten – Anh. VI. Art. 7 - 18

Neue Pflichten für Vertreiber

- Vertreiber müssen überprüfen ob das EEE mit CE-Zeichen versehen ist
- Vertreiber müssen überprüfen ob die erforderlichen Unterlagen in einer Sprache den EEE beigefügt sind, die von den Verbrauchern und sonstigen Endanwendern in den Mitgliedstaaten leicht verstanden werden kann
- Vertreiber müssen überprüfen ob der Hersteller oder Importeur des EEE eindeutig identifizierbar ist
- Ist ein Vertreiber der Ansicht, dass ein EEE nicht RoHS-konform ist, muss er den Hersteller und die Behörden unterrichten
- Auf Verlangen sind Informationen an Behörden weiterzuleiten, von welchem Hersteller/ Importeure sie das EEE erhalten haben (10 Jahre!)

© Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05

EN 50581:

Technical documentation

- for the assessment of electrical and electronic
- with respect to the restriction of hazardous substances

Fundstellen im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden, vollständig oder in Teilen angewandt worden sind, und eine Beschreibung, mit welchen Lösungen den wesentlichen Anforderungen des Gesetzgebungsinstruments insoweit genügt wurde, als diese harmonisierten Normen nicht angewandt wurden. Im Fall von tellweise angewendeten harmonisierten Normen werden die Telle, die angewendet wurden, in den technischen Unterlagen angegeben, die Ergebnisse der Konstruktionsberechnungen, Prüfungen usw. und

EN 5xxxx "Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich Anwendungsbeschränkungen von gefährlichen Stoffen"
"Diese Europäische Norm legt die technische Dokumentation fest, die ein Hersteller erstellen muss um Konformität mit anwendbaren Stoffbeschränkungen zu bestätigen."

Technische Dokumentation

Enthält (unter anderem) Informationen zu Materialien, Bauteilen, und/oder Baugruppen:

- Zulieferererklärungen und/oder vertragliche Vereinbarunger Materialdeklarationen

1.1 - Zusammenhang zwischen Richtlinie 2011/65/EU und der in dieser Norm behandelten technischen Dokumentation

Relationship between Directive 2011/65/EU and the technical documentation

Figure A.1 shows the relationship between Article 7(b) of Directive 2011/65/EU, Module A of Decision 768/2008/EC, this European Standard, and the technical documentation

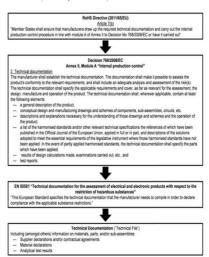


Figure A.1 — Relationship between Directive 2011/65/EU and the technical documentation covered by this standard

Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05

4 Technical documentation

4.1 Overview

The manufacturer shall compile technical documentation to demonstrate that electrical and electronic products comply with substance restrictions (see 4.2 and 4.3).

4.2 Content of the technical documentation

The technical documentation shall include at least the following elements:

a general description of the product;

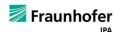
NOTE 1 Directive 2011/65/EU specifies 11 product categories. The product category is one of the factors that determines which exemptions apply.

- documents for materials, parts, and/or sub-assemblies (see 4.3);
- information showing the relationship between the technical documents identified in
 4.3 and the corresponding materials, parts and/or sub-assemblies in the product;
- list of harmonized standards and/or other technical specifications that have been used to establish the technical documents identified in 4.3, or to which such documents refer.

NOTE 2 Annex A describes the relationship between Article 7(b) of Directive 2011/65/EU, Module A of Decision 768/2008/EC, this European Standard, and the technical documentation.

11

16.05.2013 Folie 11 © Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

- Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05
 - 4.3 Information on materials, parts, and/or sub-assemblies

4.3.1 Tasks to be undertaken by the manufacturer

The manufacturer shall undertake the following four tasks:

- determine the information needed (see 4.3.2);
- collect the information (see 4.3.3);
- evaluate the information with regard to its quality and trustworthiness and decide whether to include it in the technical documentation (see 4.3.4);
- ensure that the technical documentation remains valid (see 4.3.5).

Figure 1 (informative) shows the process to create the technical documentation:

Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

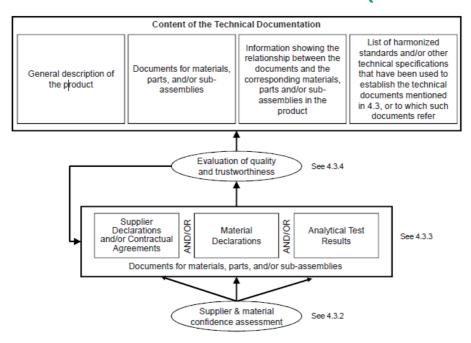


Figure 1 — Schematic representation of process to create the technical documentation

16.05.2013 Folie 13 © Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05

4.3.2 Determine the information needed

The types of technical documents (see 4.3.3) that are required for materials, parts and/or sub-assemblies shall be based on the manufacturer's assessment of:

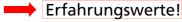
- a) the probability of restricted substances being present, in materials, parts or subassemblies, and
- b) the trustworthiness of the supplier.

Materials that are added during the production process (such as solder, paint, adhesives) shall also be considered as part of the assessment.

When undertaking the assessment described in point a), the manufacturer may apply technical judgement, as some substances are unlikely to be contained in certain materials (e.g. organic substances in metals). Such technical judgement could be based on technical information available via the electrical/electronic industry, or a literature investigation of the materials/parts used in electrical/electronic products.

NOTE 1 Additional information that can be used when undertaking the assessment described in points (a) and (b) includes:

- material types typically used in the part or sub-assembly;
- historical likelihood of restricted substances being present in each material type;
- · historical experience with the supplier organization;
- · results of previous supplier inspections or audits.



NOTE 2 The assessment and its associated procedures can form part of a quality management system or equivalent.

Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05

4.3.3 Collecting information

As a result of the manufacturer's assessment, the following documents on materials, parts, and/or sub-assemblies shall be collected:

- a) Supplier declarations and/or contractual agreements, such as:
 - Supplier declarations, confirming that the restricted substance content of the material, part, or sub-assembly is within the permitted levels and identifying any exemptions that have been applied;
 - Signed contracts confirming that the manufacturer's specification for the maximum content of restricted substances in a material, part, or sub-assembly is fulfilled.

Such declarations or agreements shall cover a specific material, part and/or sub-assembly, or a specific range of materials, parts and/or sub-assemblies.

and/o

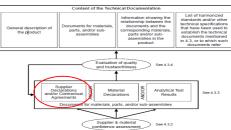


Figure 1 — Schematic representation of process to create the technical documentati

16.05.2013 Folie 15 © Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Zulieferererklärung

Einfordern der Zulieferererklärung

		en Inhal	tsstoffe	gelistete M	ahme	nash Anha	ing wird g	enutzt	
bezogen aut nach Richt				Ausn 2.1.2013	danad	Nr.: 11	65/EU		,
Stoff	Blei	Queck	silber	Cadmlum		chswerti- s Chrom	Polybror Bipheny (PBB)		Polibromiertes Diphenylether (PBDE)
tolerierte maximale Konzentration	0,1%	0,1%		0,01%	0,:	1%	0,1%		0,1%
	enflichtige						Ellikaule		sinding secon
X <u>keine</u> melde □ folgende SV		en SVHC	Inhalts gemäß	stoffe gem Art. 33	iäß Art nac		nung 190	7/200	6/EG
<u>keine</u> melde □ folgende SV	/HC Inhalts	en SVHC	Inhalts gemäß	stoffe gem Art. 33	iäß Art nac	. 33 h Verord	nung 190	7/200	6/EG
REACh: <u>keine</u> melde □ folgende SV Artikel-Nr.:	/HC Inhalts	en SVHC	Inhalts gemäß	stoffe gem Art. 33	iäß Art nac	. 33 h Verord	nung 190	7/200	

Folie 16

© Fraunhofer IPA

Lieferantendeklaration	
RoHS II 2011/65/EU	
REACH EG-Verordning Nr. 1907/200	16

Interschriftenfeld/Stempel Lieferant (Datum, N

		Anschrift: Ansprechpartner:					
Betroffene Artikel							
Nr.	Artikel-Nr.	Artikelname	Kurzbeschreibung	Analytik RoHS (mit Hinweis auf Bauteil und zu untersuchenden	Analytik REACh (mit Hinweis auf Bauteil und zu untersuchenden Schadstoffen)		
	princi W.	Arthemanic	Kurzbesenreibung				
1907/2006, mit Hin Erzeugnissen" (Info	weis auf Artikel 33 b	e Angabe von Ausnah zgl. SVHC-Stoffe "Pfl -Stoffe, falls > 0,1 Gen /Hr. xxx, Tel.:	icht zur Weitergabe	von Informatione			
_	tigen wir, dass keine festgelegten Grenzv d.	e der folgend aufgefü verte (Bezug auf das I			rten Artikeln		
Stoff	Blei (Pb)	Quecksilber (Hg)	Cadmium (Cd)	Sechswertiges Chrom (Cr VI+)	Polybromierte Biphenyle (PBB)	Polybromierte Diphenylether (PBDE)	
Grenzwert (w/w%)	0,1	0,1	0,01	0,1	0,1		0,1
Folgende Auss	Ausnahme (Nr.)	Stoff (Ausnahme)	Angabe Stoff Ausnahme w/w % in Artikel	Artikel-Nr.	n: Bauteil		
http://www.echa.		st/candidate-list-tab Itsstoffe gemäß Art					
CAS-Nr.	SVHC-Stoff	Anwendung	Verwendung bis (Datum)	Anteil w/w %	Artikel-Nr.	Bauteil	

Quelle: FhG IPA

Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

■ Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05

b) Material Declarations:

 Material declarations providing information on specific substance content and identifying any exemptions that have been applied.

NOTE 1 The use of standards for such declarations helps ensure consistent and cost-effective flow of information throughout the supply chain. EN 62474 "Material declaration for products of and for the electrotechnical industry" describes the procedure, content, and form relating to material declaration. Other specifications for material declarations are also used in industry today.

and/or

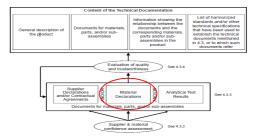


Figure 1 — Schematic representation of process to create the technical documentation

16.05.2013 Folie 17 © Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Materialdeklaration

Baugruppe Bauteil Probe Material			Probe			
	Baugruppe	ruppe Bauteil Probe	Material			
xyz Messingbauteil Messingbauteil Messing konform (Pb 2,7 Gew%)	cyz I	Messingbauteil Messingbauteil	Messing		7	Ausnahme Anhang III, Nr.6c. bis 4% Pb

| Variety of the Story Date Story | Septime St

Fraunhofer

Technische Dokumentation – Risikomatrix Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

- Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05
- c) Analytical test results:
 - Analytical test results using the methods described or referenced in EN 62321.
 NOTE 2 EN 62321 will be replaced by a series of standards designated EN 62321-x.

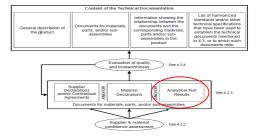
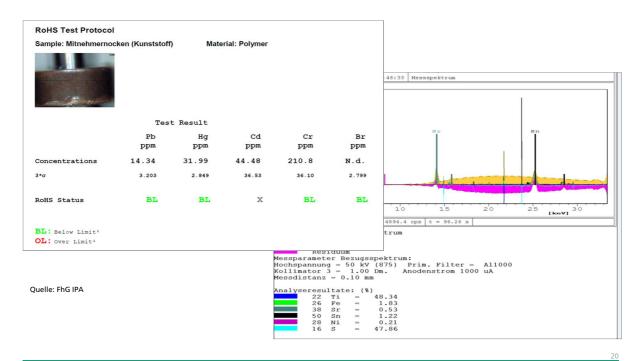


Figure 1 — Schematic representation of process to create the technical documentation

16.05.2013 Folie 19 © Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Analytische Testergebnisse



Technische Dokumentation – Risikomatrix Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:
■ Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05

4.3.4 Evaluation of information

The manufacturer shall establish procedures that shall be used to evaluate the documents described in 4.3.3 in order to determine their quality and trustworthiness.

NOTE 1 IEC/TR 62476 provides a framework for the use of internationally accepted standards, tools and practices to evaluate electrical and electronic products with respect to restricted substances.

The manufacturer shall evaluate, in accordance with these procedures, the source and content of each document received in order to determine whether or not the material, part, or sub-assembly meets the specified substance restrictions.

NOTE 2 The substance restrictions specified in Directive 2011/65/EU apply at the homogeneous material level.

This evaluation will enable the manufacturer to decide whether the documents provide sufficient evidence of compliance to justify their inclusion in the technical documentation. If a particular document is:

- considered to be of sufficient quality and trustworthiness, then it shall be included in the technical documentation;
- not considered to be of sufficient quality or trustworthiness, then the manufacturer shall determine what further actions are necessary – possible actions include requesting additional information from the supplier or undertaking his own substance analysis.

21

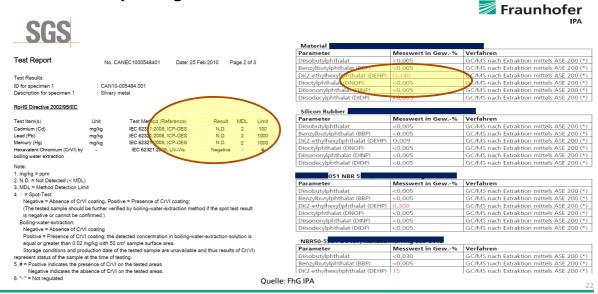
16.05.2013 Folie 21

© Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Analytische Testergebnisse

Wissensbasis durch Lieferanteninfos => Screening-/Analyseberichte => Plausibilitätsprüfung



Harmonisierte Norm CENELEC EN 50581 (23.11.2012)

Anfertigung technische Dokumentation - Beschluss (Nr.) 768/2008/EG:

Anerkennung als harmonisierte Norm erfolgt mit Eintrag im 2012/C 363/05

4.3.5 Review of the technical documentation

The manufacturer shall:

- perform a periodic review of the documents contained in the technical documentation to ensure that they are still valid;
- ensure that the technical documentation reflects any changes to materials, parts or sub-assemblies in accordance with 4.3.3.

NOTE Directive 2011/65/EU requires that "manufacturers ensure that procedures are in place for series production to remain in conformity. Changes in product design or characteristics and changes in the harmonised standards or in technical specifications by reference to which conformity of EEE is declared shall be adequately taken into account".

Bestehendes Change-Management

=> aktuelle Technische Dokumentation

- Überprüfungszyklus festlegen
- Gesetzl. / Kundenanforderung
- Produktionsänderung
- Produktaktualisierung (Material)
- Zuliefererwechsel

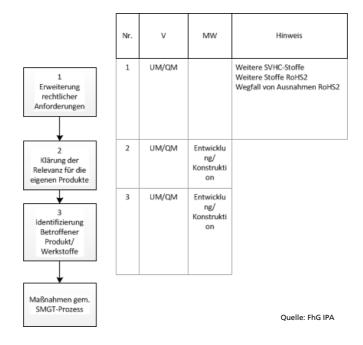
16.05.2013

© Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix

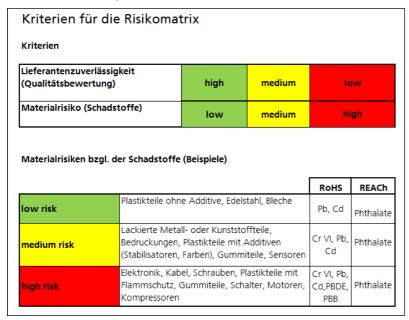
Change-Management (Beispiel rechtl.)



Fraunhofer

Risikomatrix

Priorisierung der (Risiko-) Bauteile



Quelle: FhG IPA

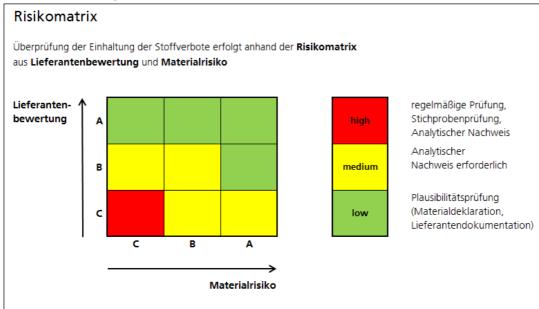
16.05.2013 Folie 25

© Fraunhofer IPA



Technische Dokumentation – Risikomatrix Risikomatrix

Priorisierung der (Risiko-) Bauteile



Quelle: FhG IPA

Risikomatrix – Bewertung Lieferant (Beispiel)

	Supplier Name:		Supplier Number:			
		risk high (3)	risk medium (2)	risk low (1)		
step 1	knowledge REACh / RoHS	No culture and knowedge to support REACH / RoHS initiatives.	Developing culture and knowedge to support REACH / RoHS initiatives.	Good culture and knowledge to support REACH / RoHS initiatives.		
points		150	100	50	50	
step 2	actual supplier rating	OTD: < 80 % Product Quality Consistently Low	OTD: 80-90 % Product Quality Inconsistent	OTD: > 90% Quality Acceptable without exceptions		
points		60	40	20	20	
step 3	strategic important supplier	Supplier replaceable (second-source) and is already in focus to be replaced.	Supplier is replaceable. (second-source)	Supplier can not be replaced, single available supplier for components.		
points		45	30	15	30	
step 4	Article (ROH, HALB, FERT)	FERT (finished) complex parts like pump, motor, controller	FERT (finished) simple parts like plug, cable	HALB (semi-finished) and ROH (raw) material like metal plate, gasket, screw		
points		30	20	10	30	
step 5	branch of buisiness	supplies to all businesses and is not specified on electronic equipment	Supplies partly to automotive and electronic equipment businesses	significant supplier to automotive and electronic euquipment industry		
points		15	10	5	15	
		risk high (3)	risk medium (2)	risk low (1)		
				Risk Assessment Score	145	
le: Kunde F	hG IPA					
		High overall score 300 - 226	Medium overall score 225 - 136	Low overall score 135 - 100		

Technische Dokumentation – Risikomatrix

Risikomatrix – Bewertung Werkstoffe (Beispiel)

	Product Name:	Product Number:			Step Score	
		risk high (3)	risk medium (2)	risk low (1)		
step 1	Material-category (Group)	Material contains plastics with an additives	Material is an elastomer, stainless steel, glass / ceramic, carton / paper, HBC-substances, and / or chemical-substances	Material is either steel or plastic without an additive		
points		150	100	50	100	
step 2	Additive characteristics		Material contains a UV-stabilizer, color- pigments, SVHC, PAH, Cadmium, Lead, or contains yellow, green or red pigments	150 No additives 100 50		
points		60	40	20	40	
step 3	component material- class	Complex catalog parts	Simple catalog parts (single component part)	Drawing parts (made by ATG)		
points		45	30	15	45	
step 4	surface-protection, substances, coating (homogeneous material)	Part is manufactured using zinc dipping acc. DIN 12329, aluminate EN 14287	Part is powder coated (varnish), spray painted, or paint dipped> KTL (z.T. Pb)	Part is zinc galvanize or contains no protective coating.		
points		30	20	10	30	
step 5	special requirements	Part contains a high temperature flame retarder, Part is highly abrasion resistant (may contain cadmium) Part has a rust protection system which may contain Cr6+, fluorescent (Hg)	Part contains a chromat protectant that contains only Cr3+	electrostatic heat-conducted		
points		15	10	5	15	
		risk high (3)	risk medium (2)	risk low (1)		
e: Kunde F	hG IPA			Risk Assessment Score	230	
		High overall score 300 - 226	Medium overall score 225 - 136	Low overall score 135 - 100		

Technische Dokumentation – Risikomatrix High Risk Low Risk Risikobewertung -**Prozessbeispiel** Bestätigung und Nachweis der Konformität durch Lieferant, sowie eigene laufende Überprüfung Stichproben kontrolle n Wareneing n Wareneinga an definierte Materialien Plausbilitätschec der eingeholten Daten O.k. Quelle: Kunde FhG IPA Upload der Dokumente im System © Fraunhofer IPA Produktcompliano

Umsetzung der RoHS2-Richtlinie (2011/65/EU) Ansprechpartner

Dipl.-Ing. (FH) Markus Hornberger

Abteilung Nachhaltige Produktion und Qualität

Fraunhofer IPA Nobelstraße 12 70569 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 / 970 - 1301 Fax: +49 (0) 711 / 970 - 1002 Mobil: +49 (0) 172-7468-167

E-Mail: <u>markus.hornberger@ipa.fraunhofer.de</u>

Internet: www.ipa.fhq.de

http://www.ipa.fraunhofer.de/Produktrecycling_und_Schadstoffmanagement.194.0.html



UMGANG MIT STOFFVERBOTEN UND SCHADSTOFFLISTEN

AKTUELLES ZUR ROHR 2.0, WEEE 2.0 RICHTLINIE UND REACH



Vertiefungsseminar **SPA 004** 11. Juni 2013 Stuttgart